

Sexuelle Übergriffe

Jeder Fall von sexuellen Übergriffen oder ähnlichen Verletzungen der Integrität ist zu viel. Wenn wir in Prävention investieren, können wir agieren anstatt zu reagieren. Prävention ist das A und O!

Offizieller Ansprechpartner:

[Limita: Fachstelle zur Prävention von sexueller Ausbeutung](#)

„Nicht 100% sicher, aber 100% achtsam“

Diverse Angebote, Konzepte und Materialien für verschiedene Zielgruppen.

(Quellen: Limita)

Mehr Augen, mehr Sicherheit:

Vielen dürfte das Vier-Augen-Prinzip bekannt sein. In der Arbeit mit Minderjährigen reichen vier Augen (diejenigen der Betreuungsperson plus die der minderjährigen Person) nicht!

Zur Prävention von sexuellen Übergriffen sollte neben den vier Augen mindestens noch ein weiteres Augenpaar die Situation wahrnehmen.

Ableitungen für die Praxis:

- Situationen vermeiden, in denen eine Betreuungsperson und eine minderjährige Person alleine in einem Raum sind
- Situationen vermeiden, in denen zwei minderjährige Personen allein in einem Raum sind (Missbrauch kann auch unter Minderjährigen geschehen!)
- Immer mindestens zwei zusätzliche Personen (auch zwei minderjährige Personen möglich) dabei haben, wenn z.B. jemand im Sanitätsraum versorgt werden muss